

### Depotdüngervergleich 5-6M und 8-9M Produkte gestartet



Ein wichtiger Schwerpunkt der Versuchsarbeit im Kompetenzzentrum Baumschule wird 2015 ein großer Vergleich von marktüblichen ummantelten Depotdüngern für frühe (8-9M) und späte (5-6M) Topftermine sein. Genau wie beim letzten Vergleich, der in den Jahren 2008 und 2009 im Versuchsbetrieb angestellt wurde, führen wir auch diesen wieder als Gemeinschaftsversuch mit Hendrik Averdieck vom VuB e.V. durch. Da sich das Sortiment an ummantelten Depotdüngern durch das Auftreten neuer Anbieter und die Überarbeitung bekannter Produkte seit dem letzten Vergleich stark verändert hat, wurde ein erneuter Vergleich auch vom Versuchsbeirat für notwendig und sinnvoll erachtet. So werden in diesem Jahr 14 verschiedene Depotdünger mit 8-9M Laufzeit bei der Kultur

von *Weigilien* und *Kirschlorbeer* getestet, die bereits Ende März getopft wurden, sowie weitere 14 Depotdünger mit 5-6M Laufzeit bei der Kultur von *Goldliguster* und *Thuja 'Smaragd'*, die erst Ende April bzw. Anfang Mai getopft werden.

### Projekt Biofumigation gegen Bodenmüdigkeit - erste Runde abgeschlossen

Das bereits seit 2013 laufende Versuchsvorhaben zur Bekämpfung der Bodenmüdigkeit mit Hilfe der Biofumigation mittels Sareptasenf oder Ölrettich konnte Ende 2014 bzw. Anfang 2015 kulturtechnisch abgeschlossen werden. In dem von Heike Nitt, Abteilung Pflanzenschutz der LKSH, koordinierten Projekt sollte geklärt werden, ob die Biofumigation mit Sareptasenf oder Ölrettich dem Baumschuler eine Möglichkeit zur Bekämpfung der Bodenmüdigkeit ohne chemische Bodenentseuchung bieten kann. Die Versuche wurden auf jeweils 1.000 m<sup>2</sup> großen Versuchsflächen in drei Baumschulen durchgeführt. Obwohl die zahlreichen Daten des Projektes noch nicht abschließend ausgewertet sind, kann bereits jetzt das Fazit gezogen werden, dass mit der Biofumigation in der hier durchgeführten Form keine mit der chemischen Bodenentseuchung vergleichbare Wirkung auf bodenmüden Flächen erzielt werden kann.



Eine Verlängerung des Projektes ist jedoch bei der fördernden Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) beantragt worden, um sowohl die Wirkung eines Samenmehls von Sareptasenf, mit dem mehr Wirkstoff als mit der Biofumigation in den Boden eingebracht werden kann, zu prüfen als auch den Einsatz der thermischen Bodenentseuchung mit dem modernen Gerät der Firma *mobildampf.de* zu untersuchen.

## Versuchsbeirat Baumschule in Ellerhoop



Die Versuchsarbeit der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein wird begleitet vom Versuchsbeirat Baumschule. Der Versuchsbeirat beschließt das Versuchsprogramm und fungiert als Schnittstelle zwischen den Versuchsanstellern und der baumschulischen Praxis.

Stimmberechtigte Mitglieder in diesem Gremium sind sechs Baumschuler aus Schleswig-Holstein sowie jeweils bis zu zwei Baumschuler aus den anderen beteiligten fünf Bundesländern der Norddeutschen Kooperation im Gartenbau. Nicht stimmberechtigt sind die mitarbeitenden Berater und Versuchsansteller.

Weiterführende Informationen zur Norddeutschen Kooperation im Gartenbau finden Sie im Internet unter [www.norddeutsche-kooperation.de](http://www.norddeutsche-kooperation.de).

---

## Ihre Mitglieder des Versuchsbeirates Baumschule aus Schleswig-Holstein

Folgende Schleswig-Holsteiner Baumschuler sind Mitglied im Versuchsbeirat Baumschule in Ellerhoop:

- Udo Haltermann (Vorsitzender): Jungpflanzen
- Jan-Hinrich Heydorn (Stellvertreter): Container
- Frans van Dijk-Steffen: Container
- Carsten Brandt: Alleebäume / Solitäre
- Dirk Lüdemann: Forstgehölze
- Kai-Wilhelm Thies: Obstunterlagen / Sträucher

Als Versuchsbeiratsmitglieder bestimmen die genannten Herren die inhaltliche Schwerpunktsetzung im Versuchswesen der Landwirtschaftskammer mit und steuern Betroffenheiten und Anliegen der baumschulischen Praxis bei.



Für Sie als Baumschuler sind daher neben uns als Versuchsanstellern der Landwirtschaftskammer auch die Versuchsbeiratsmitglieder Ansprechpartner für Ihre Anliegen und Wünsche an unser Versuchswesen. Unser Appell: Nutzen Sie diese Möglichkeit!

Mit freundlichen Grüßen von der Redaktion,  
Jan-Peter Beese, Dr. Andreas Wrede, Thorsten Ufer